

erlöser gemeindebrief

2022

oktober

november



Dankbarkeit und Veränderung

Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung.

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Evangelische
Erlösergemeinde
Mannheim
Seckenheim

Kontakte

Evangelisches Pfarramt der Erlösergemeinde

Dr. Victor vom Hoff, Pfarrer
Stefanie vom Hoff, Pfarrerin
0621 – 28000 – 188
0621 – 28000 – 189

Pfarrbüro:
Stephanie Dallinger, Sekretärin
Seckenheimer Hauptstraße 135
68239 Mannheim
0621 – 28 000 – 129
erloesergemeinde@ekma.de
www.ekma.de/erloesergemeinde

Öffnungszeiten

Di - Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Kantorat

Wolfgang Schaller, Kantor
0621 – 473183
wolfgangschallermannheim@t-online.de

Konten

Allgemeine Gemeindegeldarbeit
VR Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN: DE24 6709 0000 0000 2721 32
BIC: GENODE61MA2

Kirchenmusik
VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN: DE46 6709 0000 0000 2721 24
BIC: GENODE61MA2

Jugendtreff „Exil“

Di – Fr 14:00 – 19:00 Uhr
Sarah Blanco, Sozialarbeiterin
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
0621 – 28 000 – 376
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Diakonie-Sozialstation

Unionstraße 3
68309 Mannheim-Käfertal
0621 – 1689 – 100
pflege@diakonie-mannheim.de

Nachbarschaftshilfe

0621 – 1689 – 300
nachbarschaftshilfe@diakonie-mannheim.de

KITAs

„Hand in Hand“
Sibylle Haensgen, Leiterin
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
0621 – 28 000 419
kita.freiburgerstr@ekma.de

„Rasselbände“
Melanie Vetter, Leiterin
Zähringer Straße 52
68239 Mannheim
0621 – 28 000 458
kita.zaehringerstr@ekma.de



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr, 18. November 2022

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste in unserer Gemeinde,

„**Schule hat begonnen**“. So steht es auf den Warntafeln für die Autofahrer, die jetzt wieder aufgestellt sind und hoffentlich zu vorsichtiger Fahrweise animieren.

Für einige Schülerinnen und Schüler bedeutet dies einen Neuanfang, denn sie werden erstmalig eingeschult oder kommen in die weiterführende Schule. Viele dieser Kinder gehen unbefangen und mit Neugier und Vorfreude diesen Schritt. Das ist gut so. In unserer Generation hat man uns früher oft diese Unbefangenheit und Vorfreude mit einem einzigen Satz genommen, der fast einen drohenden Unterton hatte: „Jetzt beginnt der Ernst des Lebens!“.

Abschied, Veränderung und Neuanfang, das ist etwas, das fundamental zu unserem menschlichen Dasein gehört. Die Welt bleibt nicht stehen, genauso wenig, wie unser Leben auf einem Punkt stehen bleibt. Veränderung ist eine Konstante in unser aller Leben.

Mir scheint, je älter wir werden, umso mehr mischen sich in Neugier und Vorfreude auf Neues andere Gefühle, nämlich Unsicherheit oder sogar Angst. Wir haben uns eingerichtet in unserem Alltag, gehen gewohnte Wege. Und nun soll es anders werden. Was wird da kommen? Hoffentlich wird es mindestens so gut sein wie das Gewohnte. Dass es sogar besser werden könnte, ist eine eher vage Hoffnung (denn früher war ja alles besser, oder?).

Auch unsere Erlösergemeinde steckt in Veränderungsprozessen, von denen ich drei benennen möchte:

Für das neue Gemeindehaus, das als Umbau der Kita „Hand in Hand“ entstehen soll, ist die Finanzierung nicht mehr gesichert und wir wissen zurzeit noch nicht, wann und in welcher Form, ja ob es überhaupt entstehen wird. Immer wieder werden wir von neuen, teils widersprüchlichen Informationen überrollt, so dass wir oft selbst nicht mehr wissen, wo wir hier stehen. Wir haben uns vorgenommen, Sie künftig regelmäßiger zu informieren. Bitte merken Sie sich als Startpunkt den 13. November als Termin unserer Gemeindeversammlung vor.

Zweitens mussten während der Coronapandemie 2020 und 2021 alle Gruppen und Kreise eingestellt werden, ja sogar die Kirche zeitweise komplett geschlossen werden. Wir hoffen, dass wir jetzt in eine neue Phase ohne neuerliche Absagen oder Schließungen kommen, so dass wir nach und nach unsere Aktivitäten wieder aufnehmen können. Dabei wollen wir schauen und prüfen, ob auch hier, wo nötig, Veränderungen und Anpassungen gegenüber früher vorzunehmen sind.

Drittens steht für unseren langjährigen und hochgeschätzten Kantor Wolfgang Schaller die Versetzung in den Ruhestand zum Jahresende an. Diese Zäsur wird zu massiven Veränderungen in der Kirchenmusik der Erlöserkirche führen, zumal nur noch eine 60%-Kantorenstelle bewilligt wird. Die Suche nach einem Nachfolger oder Nachfolgerin ist im Gange und eine Nachfolge ist schon im Gespräch, worüber wir Sie zu gegebener Zeit informieren werden.

Gegen Unsicherheit und Angst, die Veränderungen verursachen, findet sich in der Literatur ein sehr prominenter Mutmacher. Es ist das Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Alle kennen Sie sicher das berühmte Zitat: **„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“**

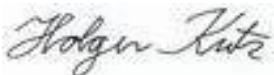
Auch die Bibel ist voll von Geschichten über Umbrüche und Neuanfänge. Und gerade Jesus fordert an vielen Stellen von seinen Anhängern und Jüngern eine radikale Umkehr und ein Verlassen der gewohnten Wege ein. Aber die Bibel erzählt auch vom Zaudern, den Bedenken und Ängsten, die wir haben, wenn wir das Gewohnte verlassen und Neues wagen sollen. Gott weiß um diese Ängste und Befürchtungen, und darum finden sich auch in der Bibel Mutmachstellen:

Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. (Jesaja 43, 18-19)

Ein Neuanfang hat sich in den letzten Wochen für viele fast unbemerkt abgespielt. Unsere Vakanz ist beendet, das neue Pfarrehepaar vom Hoff mit ihren vier Kindern ist in das Pfarrhaus eingezogen und hat am 1. September hier seinen Dienst begonnen. Wir im Ältestenkreis benötigen in diesem Fall keinen Mutmacher, denn Vorfreude und gespannte Erwartung überwiegen. Für die Familie vom Hoff mag dies anders aussehen, denn sie haben den größeren Schritt getan und diese Veränderung gewagt. Auch ihre Kinder mussten sich von Gewohntem und Freunden verabschieden und müssen sich in neuer Umgebung und neuen Klassen zurechtfinden. Darum möchte ich zum Schluss noch einmal mit Hermann Hesse sagen:

Liebe Familie vom Hoff, seien Sie uns allen aufs Herzlichste willkommen und lassen Sie uns gemeinsam den Zauber entdecken, der diesem Neuanfang innewohnt.

Im Namen des gesamten Kirchenältestenkreises wünsche ich uns Gottvertrauen und Zuversicht für alle anstehenden Veränderungen. Ihr



Holger Kutz

Mitglied des Kirchenältestenkreises

2x ein herzliches Dankeschön



Woche der Diakonie 2022

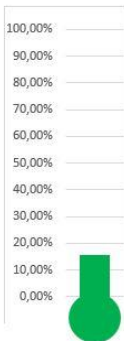
„Miteinander ins Leben“, so lautete das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie, für die wir Sie in unserer Mai- und Juniausgabe um Spenden gebeten hatten.

1.175,00 EUR beträgt die beachtliche Summe, die von Ihnen dafür aufgebracht wurde. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Toilettensanierung und Dämmung – ein kurzer Zwischenbericht

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen berichtet, was wir vorhaben. Inzwischen liegen einige Angebote vor, und die Planung konkretisiert sich.

Außerdem schauen wir, wo wir Förderanträge stellen können, um die Finanzierung zu sichern. Einen ersten Förderantrag über 3.000 EUR haben wir beim Klimaschutzfonds der Evangelischen Kirche Mannheim bereits gestellt, weitere 10.000 EUR dürfen wir als Grüner-Gockel-Gemeinde als Förderung für die Dämmung vom Büro für Umwelt und Energie (BUE) der Landeskirche abrufen. Hier werden 50% der tatsächlichen Kosten für die Dämmmaßnahmen bis maximal 10.000 EUR übernommen.



Ganz herzlichen Dank für 1.420,00 EUR, die bereits für dieses Projekt an Spenden eingegangen sind!

Die Kostenschätzung für die Toilettensanierung beläuft sich auf 63.000 EUR, und für die Dämmmaßnahmen haben wir 30.000 EUR veranschlagt – auch wenn wir hoffen, dass die Summe nicht voll benötigt wird. Wir sind also weiterhin dankbar für jede Spende für dieses Projekt. Bitte sagen Sie es weiter und unterstützen Sie uns. Bei Fragen zum Stand des Projekts sprechen Sie gerne Bernhard Hufnagel direkt an.

Bitte spenden Sie an:

Erlösergemeinde Seckenheim

IBAN: DE24 6709 0000 0000 2721 32, BIC: GENODE61MA2

Verwendungszweck: Toilettensanierung und Dämmung

Endlich vor Ort

Schon an der Wohnungstür wurden wir herzlich in „Seggene“ begrüßt, die Ältesten hatten auch Brot und Salz unter die Sonnenblumen gelegt. „Richtig“ eingezogen sind wir dann Ende August und es begann der Umzug Teil II, nämlich das Zurückdrängen des Chaos: Auspacken der Kisten, Sachen wiederfinden, alles wohnlich werden lassen.

So viel können wir verraten: Ganz fertig sind wir noch nicht. Doch gleichzeitig sind wir natürlich sehr gespannt darauf, Menschen hier in der Gemeinde und darüber hinaus kennenzulernen, Orte und Geschäfte zu entdecken, neue Wege in unserem Alltag. Alle unsere Kinder gehen jetzt in ihre Schulen und wir auch: in der Seckenheimer Grundschule sowie der Werkrealschule unterrichten wir (evangelische) Religion.

Die ersten Wochen waren spannend, voll und anstrengend. Die ersten Gottesdienste in der Erlöserkirche und im Horst-Schroff-Zentrum liegen hinter uns: Taufen, Gespräche, die ersten Treffen mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit anderen Gruppen, mit den Erzieherinnen, die erste Ältestenkreissitzung. Die Wochen machen uns Mut für das, was vor uns liegt, weil wir schon viele engagierte Menschen kennengelernt haben, denen Kirche am Herzen liegt.

Im Februar wurden wir gefragt, welche 100-Tage-Bilanz wir vorweisen wollen. Da mussten wir etwas schmunzeln. Stück für Stück wollen wir die Gemeinde kennenlernen und hoffen, bis Ende des Jahres auch eine ganze Reihe an Gesichtern mit Namen verbinden zu können. Auf der Gemeindeversammlung im November werden wir uns nochmal persönlich vorstellen. Sprechen Sie uns natürlich gerne schon vorher an. Vielleicht können wir bereits dort Projekte und Ideen vorstellen, für die wir Mitstreiterinnen und Mitstreiter suchen. Denn Kirche lebt davon, dass viele mittun: mit ihren Möglichkeiten und Gaben. Wir wollen unsere gerne dazulegen.

Herzlich Ihre Pfarrer Stefanie und Victor vom Hoff



Angekommen! Familie vom Hoff im Pfarrgarten vor der Erlöserkirche

Das Kindermusical vom Sonntag, 10. Juli 2022



Gemeinsam mit dem Krippenspiel am Heiligen Abend und einem musikalischen Konzert gehörte das Kindermusical zu den jährlichen festen Größen und damit auch zu den Höhepunkten im kirchenmusikalischen Programm der Erlöserkirche, bis die Coronapandemie eine zweijährige Pause (2020 und 2021) erzwang.

Jedoch, die Lockerungen im Jahr 2022 machten Hoffnung, und so wagte und plante Kantor Wolfgang Schaller für den 10. Juli die Geschichte des verlorenen Sohns, ein Musical, das er komplett selbst getextet und komponiert hatte. Nachdem das Stück bereits 2015 uraufgeführt wurde, war dies nun die zweite Inszenierung und Aufführung. Übertragen in die heutige Zeit und mit einem kindgerechten Text versehen, wechseln in Wolfgang Schallers Musical Textpassagen und Musikstücke ab, die von den Kindern stets als Chor gesungen werden. 18 Kinder schlüpfen in die insgesamt 21 Rollen und setzten diese mit Feuereifer um.

Die Handlung dieser biblischen Geschichte ist rasch erzählt: Elias, der jüngere von zwei Söhnen, lässt sich noch zu Lebzeiten des Vaters sein Erbteil ausbezahlen, um in der Fremde sein Glück zu machen. Stattdessen gerät er an falsche Freunde und bringt in ihrer Gesellschaft sein Vermögen rasch durch, um dann bettelarm, reumütig und

geläutert zurückzukehren. In Wolfgang Schallers Stück tut er dies mit tollem Gesang, schauspielerischer Stärke und einer Prise Humor und wird zu seiner eigenen Überraschung und zum Missfallen seines älteren und immer rechtschaffenen Bruders vom Vater freudig und mit einem Fest herzlich empfangen und willkommen geheißen.

Viele helfende Hände haben diese Aufführung ermöglicht. Neben den jungen Darstellern und Sängern waren dies auch die Familienkantorei, die Musical Band, Tonmeister Dieter Rubach und Gesamtleiter Wolfgang Schaller. Die eingängigen Melodien wurden von den Akteuren gekonnt gesungen und die Handlung von den Kindern perfekt gespielt. In einer nicht nur mit Eltern und Großeltern der mitwirkenden Kinder, sondern auch mit Gemeindemitgliedern und Interessierten gut besuchten Kirche hatten sich alle Akteure den tosenden Applaus des Publikums am Ende des Stücks redlich verdient.

Nachdem der Vorhang gefallen war, konnten alle Anwesenden den Nachmittag bei einem Glas Sekt, leckeren Snacks und einem Belohnungseis für die Kinder gemütlich ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön gebührt allen Helfern und Fingerfood-Spendern.

Schön war's.

Leider aber auch das letzte Mal unter der Leitung von Wolfgang Schaller.



Die Musical-Band



Elias zockt mit seinem Vermögen



Der Kinderchor



Der verlorene Sohn kehrt heim



Die Familienkantorei



Geschafft! Der verdiente Applaus

Das Bienenjahr 2022 geht zu Ende

Jetzt werden die Bienen „eingewintert“ – ein turbulentes Bienenjahr mit reicher Honigernte geht zu Ende!

Nicht nur das Wetter hat mit Hitze und Trockenheit dieses Jahr Extremwerte gezeigt, auch für unsere Gemeindebienen war es ein außergewöhnliches Jahr.



So konnten sie sich in einem ungewöhnlich milden Vorfrühling schon besonders früh nach draußen wagen – da blieben die Frühlingsgefühle nicht aus und trotz aller Umsicht unserer Imkerin machten sie sich schon bald auf zum Schwärmen. Nach dieser Aufregung waren die Bienen zum Glück den

ganzen Frühling und Sommer über ganz auf die Suche nach Nektar und Pollen konzentriert. Und den fanden sie, noch bevor die Trockenheit in diesem Jahr der Natur so sehr zusetzen konnte, auch reichlich. Dafür geht unser Dank an alle Seckenheimer Blumen- und Gartenfreunde, die unseren Bienen den Tisch so reichlich gedeckt haben. Durch sie und die vielen Rapsfelder in der Nähe konnten wir eine tolle Honigernte einbringen!

Wie es diesem Jahr der Extreme entspricht, hatte die Sache allerdings auch einen Haken: der Honig wurde in solcher Fülle und so schnell fertig, dass wir mit der Ernte, dem Schleudern und Abfüllen kaum schritthalten konnten. Dabei brachte uns besonders der Rapshonig, der ausgiebig gerührt werden muss, bevor er ins Glas kommt, einigen Muskelkater ein. Als Erinnerung daran finden sich nun hier und da weiße Schaumflöckchen, die beim Rühren entstanden und denn kristallisiert sind - auch „Kristallblüten“ genannt - auf dem Honig... Zum Glück ein rein optisches Problem - also am besten „Augen zu und genießen“. Nach der Honigernte haben unsere Erlöserbienen nun bereits reichlich Zuckerwasser als Futter bekommen, das sie im Bienenstock als Wintervorrat einlagern.



Auch gegen die Varroa-Milbe sind sie von unserer Imkerin schon behandelt worden. Dabei, wie auch das ganze Bienenjahr über, konnte sie sich zum Glück



immer auf die tatkräftige und verlässliche Hilfe unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer verlassen - ohne sie wäre das Imkern mit unseren „Erlöser-Bienen“ sicher lange nicht so erfolgreich abgelaufen!

So sind die Bienen nun gut auf die kalte Jahreszeit vorbereitet, in der sie ihren Stock nicht verlassen und sich eng aneinander sitzend durch den Winter wärmen werden.

Auch unsere Imkerin und ihre Helferinnen und Helfer dürfen sich nun ausruhen und dabei schon auf das nächste Frühjahr freuen, wenn mit dem Beginn des neuen Bienenjahrs der sprichwörtliche Zauber allen Anfangs aufs Neue spürbar wird!

V. Onken



**NEUE
APOTHEKE**

SECKENHEIM

Parkplätze
im Hof bei *kik*
für Sie reserviert

**Ihr
Partner
in allen
Fragen zu
Ihrer Gesundheit**

Seckenheimer Hauptstr. 117
68239 Mannheim-Seckenheim
Tel: 0621 - 49 60 09 80
Fax: 0621 - 49 60 09 81
www.neue-apotheke-mannheim.de
info@neue-apotheke-mannheim.de

Reisebericht: Blue Lake Fine Arts Camp 2022

Oder: Was lange währt, wird endlich gut



Zuletzt war das Blue Lake Fine Arts Camp auf seiner European Tour im Sommer 2019 in Seckenheim zu Gast. Als Dankeschön blieben einige Stipendien in der Gemeinde, die es Jugendlichen aus der Gemeinde ermöglichen würden, am Sommercamp in Michigan, USA, teilzunehmen. Dann

kam die Pandemie und machte alle Reisepläne zunichte. Glücklicherweise stornierte die Fluggesellschaft 2020 die bereits gebuchten Flüge. 2021 durften dann keine ausländischen Jugendlichen am Camp, dessen Ablauf durch die strengen Hygienevorschriften auch sehr reduziert worden war, teilnehmen.

Doch diesen Sommer war es nun wieder möglich teilzunehmen. Aus unserer Gemeinde flog Esther Götz (17) Anfang Juli über Chicago nach Grand Rapids (Michigan). Die Anreise war wegen schlechter Wetterbedingungen in Chicago und nachfolgenden Flugstornierungen und -verschiebungen sehr abenteuerlich. Umso glücklicher war Esther, als sie um 3 Uhr morgens Ortszeit nach mehr als 24 Stunden Reisezeit endlich im Camp angekommen war. Zwei Tage später (!) kam dann auch ihr Koffer. Es folgten zehn volle Tage mit Proben in der Symphony Band, in der Esther Querflöte spielte, interessanten Erfahrungen im Nebenfach Contemporary Dance, Campaktivitäten, wie z.B. dem All Camp Sing oder Konzerten anderer Orchester. Esther freundete sich schnell mit den anderen internationalen Jugendlichen und den Jugendlichen in ihrer Cabin an. Im Camp waren insgesamt 1100 Jugendliche gleichzeitig – es war also unmöglich, alle kennenzulernen.

Am Ende des Camps wurde sie von ihrer Gastfamilie abgeholt und durfte noch einige Tage in einer amerikanischen Familie in Rockford verbringen und Land und Leute kennenlernen. Nach knapp drei Wochen verlief der Rückflug reibungslos, und sie kehrte begeistert und voller neuer Eindrücke und Erfahrungen nach Seckenheim zurück.

Inzwischen haben wir den Kontakt zum internationalen Austauschprogramm von Blue Lake hergestellt und hoffen, dass wir in den nächsten Jahren bei der Tourplanung der internationalen Reisen wieder als Gastort berücksichtigt werden. Sobald sich da etwas Konkretes ergibt, werden wir berichten und zählen natürlich wieder auf Sie als Gastfamilien für die jugendlichen Musikerinnen und Musiker.

Eva Götz



Prozess „ekiba 2032“

Liebe Gemeindemitglieder,

der Prozess „ekiba2032“ betrifft alle Gemeinden unserer Landeskirche – so auch unsere Erlösergemeinde.

Wir werden zukünftig noch genauer überlegen müssen, wo unsere knappen Ressourcen (Geld, Zeit, Engagement) hingehen und wie wir für die Menschen da sein können.

In Mannheim wird es etwa 12 Kirchen geben, deren Finanzierung langfristig gesichert sein soll. Die Erlöserkirche ist eine von ihnen – das hat der Stadtkirchenrat beschlossen. Andere Gemeinden werden vielleicht schon in einigen Jahren von ihren Kirchen Abschied nehmen müssen. Ein Schwerpunkt wird künftig darauf liegen, Kirchenräume auch für andere Gemeindearbeit zu nutzen, denn Gemeindehäuser werden flächendeckend nicht unterhalten werden können. In der Erlöserkirche findet bereits kirchenmusikalische Arbeit statt. Auch die Konfis treffen sich in der Kirche. Mit dem Konfirmandensaal haben wir einen Raum für weitere Gruppen, in dem auch Essensangebote gemacht werden können. Im Vergleich zu früherer Raumausstattung wird auch hier in Seckenheim ein teils schmerzlicher Abschied von liebgewordenen und vertrauten Räumen wahrgenommen werden, wie bereits mit dem Umbau des großen Gemeindesaals zur Kita geschehen. Und doch macht uns die Botschaft von Jesus Christus Mut, auch in einer kleiner werdenden christlichen Gemeinde zu vielfältigen Anlässen zusammenzukommen, sich gegenseitig in Gottes guter Schöpfung zu vergewissern und zu orientieren und mit und in Gottes Geist unterwegs zu sein.

Wie das aussehen kann? Lassen Sie uns Gedanken spinnen, Ideen entwickeln, kreative Visionen entwickeln.

Herzlich Ihr Pfarrer

Victor vom Hoff

Info aus unserer Landeskirche:

WIE WIR UNSERE KIRCHE IN ZUKUNFT GESTALTEN

Der Prozess „ekiba2032“ wird vor Ort mitentschieden

UNSERE KIRCHE

Wofür ist Kirche da? Wie können wir unserem Auftrag gerecht werden? Wie kommen wir besser mit den Menschen in Kontakt? Die badische Landeskirche beschäftigt sich derzeit auf allen Ebenen intensiv mit diesen Fragen – gerade auch mit Blick auf die zurückgehenden Kirchensteuern, den weniger werdenden Pfarrerrinnen und Pfarrern und den Gebäuden, von denen wir uns leider bereits trennen mussten oder vielleicht noch trennen müssen.

Ein Strategieprozess mit dem Namen „ekiba 2032 – kirche.zukunft.gestalten“ beschäftigt sich mit der Zukunft unserer Kirche: Gemeinsam und mutig möchte die evangelische Kirche in Baden Neues ausprobieren, während wir uns gleichzeitig – und auch ein wenig traurig – von Liebgewonnenem verabschieden müssen.

UNSERE ZUKUNFT

Wichtig ist uns, auch in Zukunft auf Menschen zuzugehen und in der Gesellschaft präsent zu sein. Dafür brauchen wir nun neue Formen kirchlichen Lebens und Spielraum für kreative Ideen. Dazu muss sich auch unsere Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden in der Re-

gion weiterentwickeln. Das Ziel unserer Veränderung ist die Transformation von Kirche insgesamt. Damit Neues entstehen kann, muss man daher leider auch Vertrautes künftig sein lassen.

WIR GESTALTEN

Der Strategieprozess ist ein Prozess, der stark in den Kirchenbezirken und Regionen mitgestaltet wird. Die Landessynode setzt die Rahmenbedingungen, passende Lösungen und neue Wege zur Umsetzung werden vor Ort in den Kirchenbezirken, Gemeinden und kirchlichen Diensten entwickelt. Somit kommen auch Sie vor Ort zu Wort. Informieren Sie sich gerne in Ihrem Kirchenbezirk über den Prozess. Wir alle dürfen gespannt sein, wie unsere Kirche im Jahr 2032 aussehen wird.

Ideen, Anregungen, Fragen dazu?
www.ekiba.de/strategieprozess

ekiba
2032 kirche
zukunft
gestalten

Nachlese zum Stadtradeln 2022

Das waren großartige drei Wochen Stadtradeln im Juli 2022!



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Gemeinsam sind 105 Radlerinnen und Radler 19668 km gefahren und haben damit 3028,9 kg CO₂ eingespart. Damit liegen wir nun auf Platz 6 der Teams in Mannheim!

Im Team hatten die 73 Radlerinnen und Radler aus Rheinau wieder klar die Nase vorn mit insgesamt 11623,4 km. Auf Platz zwei Seckenheim mit 27 Stadtradelnden, die aber pro Kopf weiter gefahren sind, nämlich 259,8 km.

Gemeinsam haben wir viel erreicht. Herzlichen Dank dafür. Alle Seckenheimer Radlerinnen und Radler haben von uns bereits eine Urkunde zugemailt bekommen.

Wir freuen uns auf das Stadtradeln 2023 mit Ihnen!

Ihre Eva Götz



Wer macht mit? Adventsfenster 2022

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitgestalter / innen des Seckenheimer Adventsfensters 2022



Auf diesem Wege lade ich Sie noch einmal ein, am Adventsfenster 2022 teilzunehmen.

Ich denke, dass wir unsere Aktionen in diesem Jahr so gestalten können, wie es vor der Pandemie üblich war. Bis dato jedenfalls gibt es keinerlei Einschränkungen seitens der Kirche oder der Verwaltung.

In Anbetracht der aktuellen Energiesparmaßnahmen sollte unser Motto dieses Jahr "Lichter der Natur" sein - sprich: mehr Kerzen und / oder Fackelambiente als elektrisches Ambiente.

Eine weitere Empfehlung wäre jetzt schon, alle Aktivitäten möglichst draußen stattfinden zu lassen.

Es gibt nur noch wenige Resttermine. Diese sind bei Redaktionsschluss der: 2., 4., 7., 15., 17., 20. Und 23. Dezember.

Ich bitte alle Interessierten, mir möglichst zeitnah einen Wunschtermin nebst einem eventuellen Ausweichtermin an meine Mailadresse eldi.hd@t-online.de mitzuteilen.

Natürlich sind auch Familien anderer Konfessionen und "Neulinge" herzlich willkommen. Speziell für diese und zur Auffrischung für die „alten Hasen“ hier die wichtigsten Infos.

Zeremonie:

Jeden Abend im Dezember gibt es bis Heiligabend an einer anderen Adresse im Ort ein verschlossenes oder zugehängtes Fenster. - Davor trifft man sich und begeht eine kleine Adventsfeier. Diese kann so aussehen, dass 1-3 Lieder gesungen oder musiziert werden, eine Geschichte oder ein Gedicht vorgetragen, eine Andacht gehalten oder ein kleines Theaterstück aufgeführt werden. Zum Schluss wird dann das Fenster enthüllt.

Regeln:

- *In der Gestaltung des Fensters sollte sich ganz individuell widerspiegeln, was Advent und Weihnachten für Sie / Euch bedeutet.*
- *Beginn ist für alle Teilnehmenden **verbindlich** um 18 Uhr.*
- *Erfahrungsgemäß setzt man ca. 20 - 60 Min. Dauer an. Das Ende ist jedoch offen.*
- *Es wird eine Adventsfenster - Laterne und eine Auswahl von Liedtexten geben, die jeweils vom Vorgänger abgeholt werden. Eine Liste der Teilnehmer mit Mailadressen geht Mitte November an alle Beteiligten.*
- *Bitte verzichten Sie auf Geldsammlungen für irgendwelche Zwecke - gleich welcher Art - und auf den Verkauf und die Werbung für Produkte. Dafür gibt es in der Weihnachtszeit ausreichend andere Gelegenheiten.*
- *Es ist mir ein besonderes Anliegen, nicht nur den „erwachsenen“ Mitbürgern eine besinnliche Stunde am Tag zu geben – Es ist aus meiner Sicht hier und heute sehr wichtig, auch unsere Kinder mit anzusprechen und mit einzubeziehen.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Herbst, wenig Coronamaßnahmen und ich wünsche uns allen verantwortlich handelnde Politiker und Entscheidungsträger für ein baldiges Kriegsende in der Ukraine.

In diesem Sinne herzliche Grüße!

Dieter Rubach

Gottesdienste und Veranstaltungen

So 02.10. Erlöserkirche **16. Sonntag nach Trinitatis und Erntedank**
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst und gleichzeitig
Einführungsgottesdienst von
Pfarrerin Stefanie vom Hoff und
Pfarrer Dr. Victor vom Hoff
Liturgie: Ralph Hartmann, Dekan

Musikalische Mitwirkung: Posaunenchor und
Kantorei unter Leitung von Wolfgang Schaller.

Im Anschluss: Einladung an alle zum Empfang und
Umtrunk bei Getränken und kleinen Speisen.

So 09.10. Schützenhaus **17. Sonntag nach Trinitatis**
09:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zum Wandertag
Liturgie: Stefanie vom Hoff (ev. Pfarrerin)
Winfried Trinkaus (kath. Diakon)

So 09.10. Horst Schroff SPZ **17. Sonntag nach Trinitatis**
11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Margott Maier, Diakonin

Fr 14.10. Konfirmandensaal
der Erlöserkirche **16:00 Uhr Frauengesprächskreis ...**
„... trifft Wolfgang Schaller“
Leitung: Irmtraud Seitz

So 16.10. Erlöserkirche 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kurpfälzisch literarischer Gottesdienst
"Voll Fagnoddelt" Über die Hinrichtung des ev. Geistlichen Johannes Sylvanus vor 450 Jahren und die Frage: Woher weiß ich, was ich glaube?
Mit dem Kabarettisten Arnim Töpel und dem Pfarrer Dr. Manfred Kuhn.
Weitere Informationen finden Sie in diesem Heft.

Im Anschluss: Kirchencafé.

So 23.10. Erlöserkirche 19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

So 23.10. Horst Schroff SPZ 19. Sonntag nach Trinitatis
11:15 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

So 30.10. Erlöserkirche 20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Reformationsgottesdienst
mit Abendmahl
Liturgie und Predigt: Dr. Victor vom Hoff, Pfarrer

So 06.11. Erlöserkirche 21. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst
Liturgie und Predigt: Kirsten Häussler, Prädikantin

Fr 11.11. Konfirmandensaal der Erlöserkirche 16:00 Uhr Frauengesprächskreis
Leitung: Irmtraud Seitz
November-Blues? Nicht mit uns!

So 13.11. Vorletzter Sonntag (im Kirchenjahr)
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

Liturgie und Predigt: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

**Im Anschluss an den Gottesdienst:
Gemeindeversammlung. Eine Einladung mit
Themen finden Sie in diesem Heft.**

So 13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Horst Schroff SPZ 11:15 Uhr Gottesdienst

Liturgie und Predigt: N.N.

So 13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Erlöserkirche 17:00 Uhr Orchesterkonzert

Mitwirkende:

Barbara Obert, Oboe
Seckenheimer Kammerorchester
Leitung: Wolfgang Schaller

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart, Symphonie g-Moll KV 238
Franz Xaver Richter, Oboenkonzert F-Dur
Jan Vanhal, Symphonie g-Moll

Eintritt frei.

Spenden werden am Ausgang erbeten.

Mi 16.11. Buß- und Betttag
Erlöserkirche 19:30 Uhr Taizé – Gottesdienst

Liturgie: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

Musikalische Mitwirkung: Flötenkreis.

**So 20.11. Erlöserkirche Ewigkeitssonntag – Letzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr Gottesdienst**

Liturgie und Predigt: Dr. Victor vom Hoff, Pfarrer
Musikalische Mitwirkung: Kantorei.

In diesem Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen aus unserer Gemeinde. Insbesondere die Angehörigen sind hierzu herzlich eingeladen.

**So 27.11. Erlöserkirche 1. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst**

Liturgie und Predigt: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin
Musikalische Mitwirkung: Posaunenchor.

**So 27.11. Erlöserkirche 1. Advent
11:00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)**

Mitgliederversammlung des
ErlöserGemeindeVereins e.V.

**Eine Einladung mit vorläufiger Tagesordnung
finden Sie in diesem Heft.**

**So 27.11. Horst Schroff SPZ 1. Advent
11:15 Uhr Gottesdienst**

Liturgie und Predigt: Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

VORSCHAU

**So 04.12. Erlöserkirche 2. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst**

Liturgie und Predigt: Volker Walter, Prädikant
Musikalische Mitwirkung: „Saxofourte“.

VORSCHAU

So 11.12. 3. Advent
Erlöserkirche 10:00 Uhr Gottesdienst

Liturgie und Predigt: Dr. Victor vom Hoff, Pfarrer

In diesem Gottesdienst wird unser langjähriger Kantor Wolfgang Schaller verabschiedet. Details hierzu finden Sie im nächsten Gemeindebrief oder auf unserer Homepage zu gegebener Zeit.

VORSCHAU

So 18.12. 4. Advent
Rothlochlütte 16:00 Uhr Waldgottesdienst

Wir feiern wieder Waldgottesdienst an der Rothlochlütte. Details hierzu finden Sie im nächsten Gemeindebrief oder auf unserer Homepage zu gegebener Zeit.

Sweet Halloween and more (Überraschung!)

Ziehst du am 31. Oktober verkleidet durch die Straßen Seckenheims?

Schau einmal mit deiner Gruppe in der Eingangshalle der Erlöserkirche vorbei. Es ist Halloween – aber nicht nur. Zwischen 18 und 20 Uhr triffst du jemanden an und kannst vielleicht das Rätsel lösen.

Es wird nicht zu deinem Nachteil sein...

Auf dein Kommen sind gespannt:
Victor und Stefanie vom Hoff



(Image by [Hans Benn](#) from [Pixabay](#))

Kasualien

Getauft wurden

Samira Wagner, Allyson Grollmus, Matti Kühne, Samuel Breunig, Thies Leipersberger, Ben Strubel, Maria Stach, Anton Weizel, Lars Hoffmann, Lielle Kernleitner, Fynn Barwig, Lilly Barwig, Johanna Gropp.

Getraut wurden

23. Juli: Olivia Reiners-Kneller und Matthias Kneller
17. September: Sandra Marzenell-Blumhardt und Mike Blumhardt.

Bestattet wurden

Traude Reinhard, Elsbeth Schwarzbach, Friedhard Lenz, Klaus Kaufhold, Adolf Spreng, Edith Rath.

Koran- und Bibellesekreis

Seit einigen Jahren gibt es in der Erlöserkirche eine gemischte Gruppe aus Christen und Muslimen. Wir lesen in den heiligen Texten der Bibel und des Koran, die bei jedem Treffen kurz und fachkundig eingeführt und dann gemeinsam besprochen werden. Seit März 2022 beschäftigen wir uns mit der Figur des Mose in Bibel und Koran.

Dieses Format wird auf alle Fälle fortgesetzt werden, allerdings standen zu Redaktionsschluss die neuen Termine für den Lesekreis noch nicht fest. Unser Pfarrehepaar ist im Kontakt mit dem islamischen Gelehrten, Herrn Eyüp Besir. Termine werden rechtzeitig, zum Beispiel auf der Homepage, bekanntgegeben.

Gerne können Sie zu den weiteren Terminen auch neu dazukommen.

Holger Kutz

Frauengesprächskreis 2022 : Rückblick und Ausblick



Das waren unsere Themen und Aktionen:

Im **Juli** hatten wir einen Termin mit Eva Gehr, auf den sich alle schon sehr freuten. Denn Eva Gehr übte mit uns "Yoga auf dem Stuhl". Eine Form des Yogas, die für jedes Alter geeignet ist. Schließlich steigert Yoga nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch Kraft, Beweglichkeit und Körpergefühl. Und das Schöne dabei ist, dass jede von uns mitmachen konnte, immer abgestimmt auf die jeweiligen Möglichkeiten. Mit einem Stuhl ohne Lehne und in bequemer Alltagskleidung konnte es losgehen. Eva Gehr zeigte uns Übungen, die man in das tägliche Leben einbauen kann. Schließlich ist Yoga auf dem Stuhl nicht nur für Rentnerinnen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen geeignet, sondern kann auch im Büroalltag Anwendung finden. Motiviert durch unsere Yogalehrerin übten wir mit viel Freude und Interesse und konnten zum Schluss sagen: "Es war ganz schön anspruchsvoll und im kommenden Jahr bitte mehr davon!"

Einen ganz besonderen Nachmittag erlebten wir im **August** in der Bühlerschen Tabakscheune.

Es war einer der heißen Sommertage, aber dort war es kühl und luftig. Unsere Gastgeberin Ruth Bühler verwöhnte uns mit leckeren Eisbechern und so erfrischt waren wir bereit für den musikalischen Teil des Nachmittags.

Ulrike Bühler hatte Schlager aus alten Zeiten ausgewählt und uns mit den entsprechenden Textblättern ausgestattet.



So konnte es losgehen. Von Ulrike Bühler mit dem Akkordeon begleitet, machte das gemeinsame Singen richtig Laune und verlangt im kommenden Jahr nach einer Fortsetzung!

Im **September** wurden wir von Frau Onken und ihrem Sohn Enno über die Imkerei informiert. Es war richtig spannend zu erfahren, wie sich ein Bienenstock so organisiert und entwickelt. Auch über die Arbeit eines Imkers und die verschiedenen Honigsorten wurde gesprochen. Selbstverständlich hatten die beiden Anschauungsmaterial dabei, aber nicht nur ein Wabenkasten wurde gezeigt, sondern auch eine Verkostung von Garten- und Rapshonig rundete das Ganze ab.

Ja, und bei einem solch lebendigen Vortrag war es kein Wunder, dass Frau Onken und Enno viele Fragen zu beantworten hatten. Die beiden versprachen, im Frühjahr wieder zu kommen, auch um uns die Bienenstöcke in unserem Pfarrgarten vorzustellen!

Und so geht es weiter :

14. Oktober: Frauengesprächskreis trifft Wolfgang Schaller.

11. November: November-Blues, nicht mit uns!

9. Dezember: Adventsfeier mit "Andere Zeiten"? - wir sind bereit.

Und am **13. Januar 2023** freuen wir uns auf eine Begegnung mit unserer neuen Pfarrerin Stefanie vom Hoff.

Alle Termine finden um 16.00 Uhr im Konfirmandensaal statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Irmtraud Seitz



Jutta Huthmann Wolfram Baßmann
Kerstin Wenthe Tanja Gärtner Grit Löffler-Baßmann

LOFFLER
hören & sehen

P im Hof !

Se.-Hauptstr. 116, 68239 MA-Seckenheim, Tel.: 0621-475135
www.optik-loeffler.de

Hintergrundinformation zum Gottesdienst am 16. Oktober

Woher weiß ich, was ich glaube?



VOLL FAGNODDLT

Kurpfälzisch-literarischer Gottesdienst mit Dr. Manfred Kuhn und Arnim Töpel

Vor 450 Jahren, am 23. Dezember 1572, wurde auf dem Heidelberger Marktplatz Johannes Sylvanus hingerichtet, ein einflussreicher evangelischer Theologe unter Kurfürst Friedrich, dem Frommen. Ein Pfarrer, geköpft wegen Ketzerei und Gotteslästerung? In einer der historisch bedeutsamsten Geistesmetropolen? Manfred Kuhn, Pfarrer und ehemaliger Kirchenrat, hat diesem weitgehend unbekanntem Kapitel kurpfälzischer Geschichte gerade eine Doktorarbeit gewidmet und Arnim Töpel auf Sylvanus aufmerksam gemacht. Der hat seinen Kommissar Gündä auf den Fall angesetzt und daraus seinen neuesten Mundartroman geschaffen.

Auch wenn sich beide kaum kannten, zeigte sich schon bald eine gemeinsame evangelische Ebene, und es entstand die Idee, zusammen Gottesdienste zu gestalten: Johannes Sylvanus war in der zweiten Hälfte seines Lebens ein engagierter Mitgestalter im reformatorischen Prozess. Manfred Kuhn und Arnim Töpel erkunden auf unterschiedliche Weise, was sein Schicksal mit uns, mit dem Glauben hier und heute zu tun hat. *Wie sich des gheat*, kommt dabei sowohl dem Dialekt als auch der Musik eine gewichtige Rolle zu; dafür sorgt Arnim Töpel als Sprecher und am Piano.

Dieses Gottesdienst-Projekt ist als Abrufangebot für die Kirchengemeinden in unserer Region gedacht. Wir können uns vorstellen, dass dieser Gottesdienst am Sonntag Vormittag als Sonntagsgottesdienst gefeiert wird, aber auch als „der andere Gottesdienst“ zu einem anderen Zeitpunkt oder anderen Anlass. Ein Austausch mit der Gemeinde im Anschluss ist erwünscht, gerne auch ein Beisammensein bei Speis und Trank.

Termine ab Mai 2022. Kontakt: kuhn-mail@web.de mail@arnim-toepel.de

VOLL FAGNODDLT



Woher weiß ich, was ich glaube?

Einladung zur Gemeindeversammlung am 13. November 2022

Liebes Gemeindemitglied,

es ist einiges geschehen in diesem Jahr. Pfarrer Helmut Krüger ist in den Ruhestand gewechselt und Diakonin Claudia Krüger hat im südbadischen Badenweiler neue Aufgaben übernommen. Sie haben das Zepter an unser neues Pfarrehepaar Stefanie und Victor vom Hoff weitergereicht.

Auch unser langjähriger Kantor Wolfgang Schaller wird sich zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand begeben. Das Gemeindehaus ist noch immer eine Baustelle... Diese und weitere wichtige Themen, welche die Erlösergemeinde betreffen, werden wir vorstellen und mit Ihnen besprechen.

Hierfür laden wir Sie herzlich zu unserer

**Gemeindeversammlung am 13.11.2022
im Anschluss an den Hauptgottesdienst (ab ca. 11 Uhr)
in die Erlöserkirche**

ein und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Timotheus Volz,

(Vorsitzender der Gemeindeversammlung)

Der ErlöserGemeindeVerein informiert



Die Mitgliederversammlung des ErlöserGemeindeVereins e.V. findet statt am:

Sonntag, den 27.11 um 11 Uhr in der Erlöserkirche (nach dem Gottesdienst)

Die Tagesordnung steht noch nicht vollständig fest, wird aber im Wesentlichen die folgenden bekannten Punkte beinhalten:

- Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung
- Bericht des Vorstands
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung der geplanten Projekte
- Verschiedenes

Alle Mitglieder erhalten bis Mitte November eine schriftliche Einladung mit finaler Tagesordnung.

Der Vorstand

Leider wieder kein Bazar, dennoch bitten wir um Ihre Spende

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde, liebe Gäste in der Erlösergemeinde!

Und wieder ein Jahr ohne Bazar. Das Gemeindehaus wurde stillgelegt. Wir haben darüber nachgedacht, den Bazar rund um die Erlöserkirche stattfinden zu lassen. Jedoch konnte 2020 und 2021 pandemiebedingt kein Bazar stattfinden.

In diesem Jahr hatten wir durch die Vakanz von Februar bis August eine Umbruchssituation. Diese ist nun beendet, aber ein Bazar war just im September mit Ankunft des neuen Pfarrehepaars vom Hoff nicht zu stemmen. Daher hoffen wir auf 2023.

Warum bitten wir Sie dennoch um eine Bazar-Spende?

In der Badischen Landeskirche und auch in der evangelischen Kirche Mannheim werden aufgrund der aktuellen Entwicklung der Kirchenmitglieder massiv finanzielle Mittel gekürzt. Damit ist nicht mehr gesichert, dass wir überhaupt wieder ein Gemeindehaus bekommen werden. Das bedeutet, dass wir unsere Kirche für Veranstaltungen ertüchtigen müssen. Aber auch für solche Maßnahmen müssen wir zunehmend Eigenleistungen erbringen und können häufig maximal Zuschüsse von Seiten der Landeskirche erwarten.

So dient Ihre Spende vielfältigen Zwecken, wie eben zur Finanzierung von Baumaßnahmen in der Kirche, aber auch für Konfiarbeit, für Gruppen und Kreise, die wir nach der Pandemie wieder aufbauen wollen, für Veranstaltungen und, um das Gemeindeleben wieder aufleben zu lassen, beispielsweise mit Bewirtung nach Gottesdiensten.

Bitte spenden Sie an:

Erlösergemeinde Seckenheim

IBAN DE24 6709 0000 0000 2721 32

Verwendungszweck: Bazar spende

VRBank Rhein-Neckar (BIC GENODE61MA2)

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

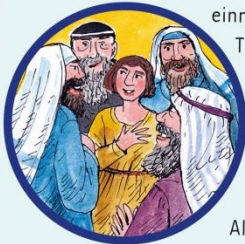


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



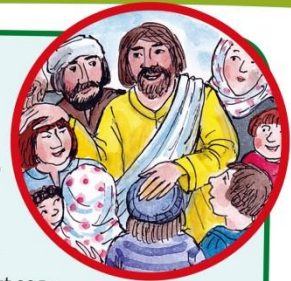
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasche



Zum letzten Mal unter Wolfgang Schaller



Erlöserkirche Mannheim-Seckenheim
Sonntag, den 13. November 2022, 17.00 Uhr

Orchesterkonzert

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart Symphonie g-Moll KV 238

Franz Xaver Richter Oboenkonzert F-Dur

Jan Vanhal Symphonie g-Moll

Ausführende:

Barbara Obert – Oboe

Seckenheimer Kammerorchester

Leitung: *Wolfgang Schaller*

Der Eintritt ist frei! Spenden werden am Ausgang erbeten.



Bestattungsinstitut
bschied

Bestattermeisterbetrieb

**Bestattungen auf allen Friedhöfen in
Mannheim und Umgebung**

Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968

info@bestattungsinstitut-abschied.de
www.bestattungsinstitut-abschied.de

**Seckenheimer Hauptstr. 124
Mannheim**




Kinder am Anwalt befehlen
Compassion
im Namen Jesu


**LEBENS
MITTEL
KRISE**

DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

compassion.de/lebensmittelkrise

